



PODIUMSDISKUSSION

AGRARWENDE: „SINN ODER UNSINN?“

PARTEIEN AUF DEN ZAHN FÜHLEN....

Vor dem Hintergrund vieler Lebensmittelskandale, der Diskussion in den Medien und bei den Verbrauchern über Eier aus Käfig- oder Freilandhaltung oder aber hormon- und antibiotikabehandeltem Fleisch und Geflügel: Die lokale Agendagruppe Umwelt- und Naturschutz/Landwirtschaft entschloss sich im Frühsommer 2002, nach den Sommerferien eine Podiumsdiskussion zum Thema Agrarwende: „Sinn oder Unsinn“ durchzuführen. Die Agendagruppe entschied, da die Bundestagswahlen kurz bevorstanden, neben je einem Fröndenberger Landwirt aus konventioneller bzw. Bio-Landwirtschaft auch noch die Kandidaten aus dem Kreis Unna der fünf im Bundestag vertretenen Parteien einzuladen und ihnen „auf den Zahn zu fühlen“.



RICHTUNGSWANDEL ODER KOSTENDEGRESSION??

Kooperationspartner für diese Veranstaltung war die Evangelische Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen. Sie stellte nicht nur den Gemeindesaal zur Verfügung, sondern auch einen Referenten vom Institut für Kirche und Gesellschaft aus Bielefeld.

Unter dessen kompetenter Leitung entspann sich am 09.09.02 unter Teilnahme der hiesigen Presse eine lebhaftige Diskussion. Dabei konnten, auch durch die Äußerungen der Bundestagskandidaten, die Meinungen der Befürworter und der Gegner einer Agrarwende klar herausgearbeitet werden. Während von Verbrauchern z.B. die steigende Anzahl an Allergikern thematisiert wurde, hatten die Landwirte die Auswirkungen auf ihre Betriebe im Fokus. Das Fazit des Ökobauern lautete: Umbau und Richtungswandel, um den eigenen Betrieb für Europa zu stärken. Der konventionelle Landbau geht dagegen in Richtung von Mehrproduktion und Kostendegression.

Für die lokale Agendagruppe war diese Veranstaltung sowohl vom Besuch als auch von der Herausarbeitung der wichtigen Aspekte der Agrarwende eine gelungene Veranstaltung. Das gibt den Gruppenmitgliedern Mut, auch immer wieder neue Formen und Themen der Agendarbeit aufzugreifen.



Mit freundlicher Unterstützung
des Agendabüros
des Kreises Unna
Fotos: Fotostudio Gerd Nolte
und Agenda-Mitglieder

Bei Fragen und Anregungen:
Agendabüro der Stadt Fröndenberg,
Bahnhofstraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr

